

## **Achtung! Beim Anschließen des Hochdruckreinigers an die Trinkwasserleitung beachten**

**Vor dem Anschließen des Hochdruckreinigers an die Wasserleitung prüfen, ob der Anschluss mit einer Systemtrennung gesichert ist. Ein Rückfluss aus dem Reiniger in das Trinkwassernetz kann strafbar sein.**

Dipl.-Ing. Ralf Degner, Am Sodenmatt 23, D-28259 Bremen

In der Gebrauchsanleitung des Hochdruckreinigungsgerätes finden Sie wahrscheinlich folgende Warnung „Gemäß gültigen Vorschriften darf das Gerät nie ohne Systemtrenner am Trinkwassernetz betrieben werden.“

### **Trinkwasserverordnung**

§17 Abs. (6) „Wasserversorgungsanlagen, aus denen Trinkwasser abgegeben wird, dürfen nicht ohne eine den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechende Sicherungseinrichtung mit Wasser führenden Teilen, in denen sich Wasser befindet, das nicht für den menschlichen Gebrauch im Sinne des § 3 Nummer 1 bestimmt ist, verbunden werden.“

Dieses gilt für den Anschluss einer Feuerlöschanlage, dem Heizungsfüllanschluss, der Versorgungsleitung für die Filterrückspülung oder dem Anschluss eines Hochdruckreinigungsgerätes.

### **DIN EN 1717**

Die Anforderungen an die Systemtrennung sind in der in der DIN EN 1717 durch fünf Flüssigkeitskategorien beschrieben in Abhängigkeit ihres Gefährdungspotenzials für die menschliche Gesundheit.

**Kategorie 1:** Wasser für den menschlichen Gebrauch, das direkt aus einer Trinkwasser-Installation entnommen wird.

**Kategorie 2:** Flüssigkeit, die keine Gefährdung der menschlichen Gesundheit darstellt. Flüssigkeiten, die für den menschlichen Gebrauch geeignet sind, einschließlich Wasser aus einer Trinkwasser-Installation, das eine Veränderung in Geschmack, Geruch, Farbe oder Temperatur (Erwärmung oder Abkühlung) aufweisen kann.

**Kategorie 3:** Flüssigkeit, die eine Gesundheitsgefährdung für Menschen durch die Anwesenheit einer oder mehrerer weniger giftiger Stoffe darstellt.

**Kategorie 4:** Flüssigkeit, die eine Gesundheitsgefährdung für Menschen durch die Anwesenheit einer oder mehrerer giftiger oder besonders giftiger Stoffe oder einer oder mehrerer radioaktiver, mutagener oder kanzerogener Substanzen darstellt.

**Kategorie 5:** Flüssigkeit, die eine Gesundheitsgefährdung für Menschen durch die Anwesenheit von mikrobiellen oder viruellen Erregern übertragbarer Krankheiten darstellt.

### **Rückflusssicherung**

Das Reinigungsmittel in Hochdruckreinigern kann eine Gefährdung der Klasse 4 darstellen. Um bei plötzlichem Druckabfall im Wasserleitungsnetz (Rohrbruch, Wartungsarbeiten) eine Verunreinigung des Trinkwassers mit Reinigungsmittel durch Rücksaugen zu verhindern muss ein Systemtrenner Typ BA 4 das Eindringen in das Trinkwassernetz verhindern.

Ausgenommen sind Hochdruckreiniger mit integriertem, freien Auslaufanschluss z. B. aus einer mit Trinkwasser gefüllten Tonne. Vorsicht ist allerdings bei Verwenden von Bodenwasser angebracht, da durch Bodenwasser gefährliche Bodenbakterien in die Atemluft gelangen können.

Die Norm DIN EN 1717 stellt hohe Anforderungen an die Installation und den Betrieb von Wasserversorgungsanlagen. Dieses Regelwerk ist jedoch über die Forderungen der Trinkwasserverordnung verbindlich einzuhalten.

Die erhältlichen Sicherungsarmaturen haben unterschiedliche Sicherheitsstandards. So ist es z. B. bei einem Rückflussverhinderer durchaus möglich, dass er einmal nicht komplett schließt und so seiner Aufgabe nicht mehr gerecht werden kann. Deshalb darf er auch nur zur Absicherung vor Nichttrinkwasser eingesetzt werden, dessen Rückfließen zwar ärgerlich, aber nicht gefährlich ist (Flüssigkeitskategorie 2). Muss das Trinkwasser vor gefährlichem Nichttrinkwasser bewahrt werden, sind Sicherungsarmaturen mit sehr geringer Versagenswahrscheinlichkeit erforderlich.

#### **Literatur**

Gebrauchsanweisung Hochdruckreiniger Kärcher K 3.200 K 4.200, K 5.200 Alfred Kärcher GmbH & Co. KG, 71364 Winnenden (Germany)

Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch , (Trinkwasserverordnung - TrinkwV)  
TrinkwV 2001

DIN EN 1717, Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasserinstallationen und Allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen durch Rückfließen: 2000